

Elmar Ströhmer, Gemeinderat
Angela Heilmeier, Gemeinderätin
Andreas Wendling, Gemeinderat
Dr. Hans Tyroller, Gemeinderat
Sebastian Niedermeier, Gemeinderat

10.07.2008

An die
Gemeinde Eichenau
Herrn 1. Bürgermeister
Hubert Jung

Hauptplatz 2
82223 Eichenau

TOP 7 Gemeinderatssitzung am 15.07.2008

Änderungsantrag zur
Satzung über den Kulturbeirat

Vortrag:

Der Gemeinderat der Amtsperiode 2002-2007 hat sich in der Klausurtagung am 18.03.2007 dafür ausgesprochen, den Kulturbeirat zum Ende der Amtsperiode abzuschaffen und die entsprechende Satzung aufzuheben. Eine Begründung für diese Entscheidungsempfehlung wurde nicht vorgelegt.

Die Fraktion der FW kann der Entscheidungsempfehlung des vorausgehenden Gemeinderates nicht folgen. Dies wollen wir wie folgt begründen:

Kulturelles Umfeld der Gemeinde Eichenau

Seit dem erstmaligen Erlass der Kulturbeiratssatzung am 08.04.1991 hat sich das kulturelle Umfeld und die Kulturarbeit der Gemeinde Eichenau erheblich verändert.

Landeshauptstadt München

Das Kulturangebot in der Landeshauptstadt München zählte immer schon zur Spitzenkultur, die europäischem Standard entspricht. In den letzten 20 Jahren ist dieses Angebot in Quantität

und Qualität noch erheblich ausgeweitet und verbessert worden. Auf die wöchentlichen Sonderbeilagen der Tageszeitung (z.B. Donnerstagsonderbeilage SZ Extra zur Kultur und Freizeit in München und Bayern vom 10.07.2008 wird verwiesen). Dies bedeutet, dass den kulturinteressierten Bürgerinnen und Bürger, aber auch den Jugendlichen in gut erreichbarer Nähe ein umfangreiches Kulturangebot zur Verfügung steht.

Kulturarbeit im Landkreis Fürstfeldbruck

Germering und Fürstfeldbruck

Auch hier hat sich seit 1991 viel verändert. Die Großen Kreisstädte Germering (Stadthalle Germering) und Fürstfeldbruck (Fürstfeld) haben ihre Kulturarbeit nachhaltig verbessert und professionell ausgerichtet. Beide Zentren befinden sich weniger als 10 Kilometer von Eichenau entfernt. Eichenau zählt zum Einzugsgebiet dieser Zentren.

Puchheim

Die Gemeinde Puchheim hat das Kulturzentrum PUC aufgebaut und betreibt ebenfalls professionelle Kulturarbeit mit umfangreichen Programmen, die sogar in die Haushalte Eichenaus verteilt werden. Das PUC ist von der Ortsmitte Eichenau aus in weniger als 2 Kilometern erreichbar.

Eichenau

Während in Germering, Fürstfeldbruck und Puchheim die Kulturarbeit professionalisiert wurde, ist in Eichenau die gemeindliche Kulturarbeit eher rückläufig zu bewerten. Die Euphorie in der Kulturarbeit, die Ende der 70er Jahre begann und bis Mitte der 90er Jahre andauerte ist einer gewissen Lethargie gewichen. Eine Ausnahme bildete das Jubiläumsjahr 2007.

Die Empfehlung des vorausgehenden Gemeinderates den Kulturbeirat aufzulösen ist ein hinreichendes Indiz dafür.

Bedeutung der Kulturarbeit

Auch wenn das kulturelle Umfeld der Gemeinde Eichenau (Landeshauptstadt München, Germering, Fürstfeldbruck und Puchheim) als hervorragend bezeichnet werden kann, sind die FW der Auffassung, dass der Kulturarbeit in der Gemeinde weiterhin ein hoher Stellenwert beizumessen ist. Diese darf angesichts des positiven Umfeldes keineswegs vernachlässigt werden.

Das kulturelle Engagement der Gemeinde muss wieder gestärkt werden.

Dazu sind eine Reihe von Voraussetzungen zu schaffen:

Antrag der Freien Wähler

1. Beibehaltung des Kulturbeirates

Der Kulturbeirat muss erhalten bleiben. Die in § 1 Abs. 2 formulierten Aufgaben sind nach wie vor hoch aktuell und Grundvoraussetzung für eine qualifizierte Kulturarbeit in der Gemeinde Eichenau. Die in § 1 Abs. 2 formulierten Aufgaben müssen um „Erstellung einer mittelfristigen Planung (5 Jahreszeitraum) ergänzt werden.

Die Zusammensetzung des Kulturbeirates ist von Zeit zu Zeit zu aktualisieren. Die weitere qualifizierte Einbindung der Kirchen, Vereine und sonstigen Institutionen ist zwingend geboten.

Insgesamt ist eine Neubelebung der Arbeit des Kulturbeirates dringend anzustreben.

2. Mittelfristige Planung der Kulturarbeit

Die jahresbezogene Kulturarbeit muss durch eine konzeptionelle mittelfristige Planung der Kulturarbeit abgelöst werden. Kulturarbeit muss vorausschauend planen und einen 5 Jahreszeitraum erfassen. Insbesondere die finanziellen, personellen, räumlichen und programmatischen Voraussetzungen sind mittelfristig zu fixieren und gegenüber dem Gemeinderat jährlich darzustellen

3. Mittelfristige Finanzsicherheit für die Kulturarbeit.

Betrachtet man die finanziellen Zuführungen vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt von 2002 bis 2007 so sind gravierende Schwankungen festzustellen (von – 203.412 € bis + 2.516.393 €. Berechnet man aber den Mittelwert der Zuführungen ergibt sich im gesamten Zeitraum ein positiver Wert von +802.000 € jährlich.

Kulturarbeit, die unter derartigen Schwankungen finanziell nur jährlich betrachtet wird, steht auf unzuverlässigen Beinen. Es muss eine sichere Finanzbasis für den Zeitraum 2008 – 2014 mit einer gesicherten Mindestfinanzausstattung für die Kulturarbeit unabhängig von den beschriebenen Schwankungen festgeschrieben werden. Die Kulturreferentin und die Verwaltung werden gebeten, dem Gemeinderat einen angemessenen, mittelfristig gültigen Jahresfinanzbetrag vorzuschlagen.

4. Zusammenarbeit mit der professionellen Kulturarbeit der Städte Germering, Fürstenfeldbruck und Puchheim –Information der Eichenauer Bevölkerung über die Veranstaltungen in diesen Kulturzentren

Es ist zu prüfen, inwieweit eine Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für die professionelle Kulturarbeit der Städte Germering, Fürstfeldbruck und der Gemeinde Puchheim möglich ist. Insbesondere ist zu überlegen, ob im voraus die monatlichen Veranstaltungen dieser Kulturzentren im Mitteilungsblatt der Gemeinde Eichenau stichpunktartig veröffentlicht werden.

Elmar Ströhmer
Gez. Angela Heilmeier
Gez. Andreas Wendling
Gez. Dr. Hans Tyroller
Gez. Sebastian Niedermeier